

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	21.01.2026
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	29.01.2026

Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Bad Ems, Kapellenstraße (2. Bauabschnitt)**Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau beabsichtigen, die Trinkwasserleitung inkl. der Hausanschlüsse in der Kapellenstraße der Stadt Bad Ems zu erneuern. Im Zuge der Arbeiten werden auch die Kanalhausanschlüsse, getrennt nach Schmutz- und Regenwasser, saniert.

Das Ingenieurbüro artec aus Limburg ist mit den Planungsleistungen und mit der Bauleitung beauftragt. Die Arbeiten werden voraussichtlich sechs Monate andauern und erstrecken sich von der Einmündung zur Wintersbergstraße bis zum Ende der Bebauung bei der Bahnunterführung zum Lahnweg auf Höhe von Hausnummer 30. Dabei werden ca. 400 m Trinkwasserhauptrohr und ca. 300 m Hausanschlüsse (32 Stück) erneuert. Bei der Wasserleitung handelt es sich um eine der ältesten (über 100 Jahre alt) Leitungen der Stadt Bad Ems, bei der es in den vergangenen Jahren mehrmals zu Rohrbrüchen kam.

Die Maßnahme schließt an den ersten Bauabschnitt an, der 2021 fertiggestellt wurde. Seinerzeit wurden rund 530 Meter Wasserleitung und 140 m Abwasserdruckleitung erneuert. Bei den Kanalhausanschlüssen beträgt die zu erneuernde Länge ca. 780 m, getrennt nach Schmutz- und Regenwasser (insgesamt 57 Stück). Der defekte, bergseitig gelegene Schmutzwasserkanal DN 200 wird aufgegeben und verdämmt, die dazugehörigen Hausanschlüsse werden auf kurzem Weg am Bestandskanal DN 400 in der Kapellenstraße angeschlossen. Die Hauptkanäle befinden sich in einem guten Zustand und können in Zukunft auch noch im geschlossenen Verfahren ertüchtigt werden.

Der vordere Trassenabschnitt der Kapellenstraße im Bereich der Einmündung Karl-Busch-Straße/ Wintersbergstraße soll während der Sommerferien gebaut werden, damit keine Komplikationen mit dem Anliegerverkehr bzw. der Schülerbeförderung entstehen. Die Stadt Bad Ems wird sich an der Maßnahme nicht beteiligen.

Die Maßnahme wurde öffentlich auf Grundlage der VOB/A ausgeschrieben, die Unterlagen zur Ausschreibung konnten elektronisch über die Vergabepattform „subreport“ heruntergeladen werden. Zum Submissionstermin der Ausschreibung am 18.12.2025 haben 5 Angebote vorgelegen.

Rang	Bieter	Angebot (brutto)
1	Wilhelm Triesch GmbH	898.652,80 €
2	Bieter B	941.769,57 €
3	Bieter C	(inkl. 5% Nachlass) 1.020.168,51 €
4	Bieter D	1.083.866,01 €
5	Bieter E	1.347.499,80 €

Die Firma Wilhelm Triesch GmbH aus 65620 Waldbrunn hat unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das günstigste Angebot abgegeben. Das Unternehmen konnte alle geforderten Referenzen vorlegen und ist darüber hinaus Mitglied des Güteschutzes Kanalbau. Sie besitzt eine entsprechende DVGW-Bescheinigung für den Rohrleitungsbau, sodass für die Montage der Wasserleitungen keine Nachunternehmer benötigt werden. Das Planungsbüro artec hat bereits einige vergleichbare Maßnahmen mit der Fa. Triesch durchgeführt und berichtet von guten Erfahrungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit einem Gesamtangebotspreis von 898.652,80 € brutto liegt das Angebot ca. 14% unter der Kostenschätzung durch das Büro artec in Höhe von 1.040.121,07 €. Der Kostenanteil für das Gewerk Kanal beträgt 319.55,35 € brutto. Auf das Gewerk Wasserleitungsbau entfallen 579.097,27 € brutto (486.636,36€ netto).

Mit den zu erwartenden zusätzlichen Kosten für:

Beweissicherung	ca. 15.000 €
Ingenieurhonorare	ca. 80.000 €
TV-Inspektionen	ca. 5.000 €
Gesamt	ca. 999.000 €

ergibt sich im Vergleich zu den Ansätzen im Wirtschaftsplan folgende Gesamtdarstellung:

Betriebszweig	Maßnahme	netto/brutto	Angebotssumme	Zusatzkosten	Gesamtkosten	Planansatz
Wasser	8600606	netto	486.636,36 €	48.697,48 €	535.333,84 €	335.000,00 €
		brutto	579.097,27 €	57.950,00 €	637.047,27 €	
Abwasser	1268	brutto	319.555,53 €	42.050,00 €	361.605,53 €	290.000,00 €
Gesamt brutto:			898.652,80 €	100.000,00 €	998.652,80 €	

Für die Kanalbauarbeiten wurde unter der Maßnahme 1268 im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 insgesamt 290.000 € brutto veranschlagt und unter der Maßnahme 8600606 wurden bei der Wasserversorgung 335.000 € netto berücksichtigt. Die insgesamt recht

große Differenz zwischen Angebotssumme und Planansätzen resultiert u.a. daraus, dass der Baubeginn ursprünglich für 2025 vorgesehen und deshalb ein Teil der Mittel bereits im Wirtschaftsplan des Vorjahres eingestellt war. Darüber hinaus haben sich im Zuge der Ausführungsplanung diverse Änderungen ergeben, die Auswirkungen auf das Leistungsvolumen und die Kosten hatten. Die fehlenden rd. 72.000 € brutto im Bereich Abwasser können durch zeitliche Verzögerungen bei der Maßnahme 1189 Bachstraße-Wallgasse (Ansatz i.H.v. 420.000 €) kompensiert werden. Im Betriebszweig Wasserversorgung ist die Deckung der fehlenden rd. 200.000 € netto über die gleiche Maßnahme mit der Nummer 8600601 (TWL Bad Ems Bachstraße/Wallgasse, Ansatz von 280.000 €) gegeben, da die Mittel für die beiden Ansätze durch die Umplanung der Maßnahme in voller Höhe erst im kommenden Jahr benötigt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in der Stadt Bad Ems, Kapellenstraße (2.Bauabschnitt), werden zu einer Bruttogesamtsumme von 898.652,80 € an die Firma Wilhelm Triesch GmbH aus Waldbrunn vergeben.

In Vertretung:

Gisela Bertram
Beigeordnete